

enrichtung Metallurgie – Betriebs- und Energiewirtschaft, 1983 Promotion, 1989 Habilitation im Fachgebiet „Industriebetriebslehre“. 1995, nach seiner Tätigkeit als Hauptabteilungsleiter für Betriebswirtschaft bei den Montanwerken Brixlegg und Gastprofessuren in Wien und Innsbruck wurde er zum ordentlichen Professor für Wirtschafts- und Betriebswissen-

schaften berufen und zum Leiter des Departments Wirtschafts- und Betriebswissenschaften bestellt. Die Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Anlagen-, Qualitäts-, Nachhaltigkeits-, Wissens-, Risiko-/Krisenmanagement und Produktionswirtschaft. In diesen Gebieten über 90 Veröffentlichungen, darunter 3 als Monografien,

24 Bücher als Herausgeber und 25 als Mitherausgeber.

Von 1996 bis 2000 war er Vizerektor, zuständig für die Bereiche Budgetierung, Ressourcen, Kostenrechnung, Controlling und Umweltschutz, seit 2003 hat er die Funktion des Vizerektors für Finanzen und Controlling an der Montanuniversität Leoben inne.

## LEUTE/KÖPFE

### Zum 70. Geburtstag von Em.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Bergrat h.c. Gert Stadler

Im Dezember jährt sich zum siebzigsten Mal der Geburtstag von Prof. Stadler. Nebst herzlicher Gratulation und besten Wünschen ist uns eine Reminiszenz auf einen außergewöhnlichen Lebenslauf gestattet.

Nach dem Studium des Petroleum Engineering an der Montanuniversität in Leoben folgen mehrere Jahre als Bauleiter bei Staudamm-, Tunnel- und Industriebauprojekten in Österreich; bald auch weltweit für RODIO International in Indien, der Schweiz und in Deutschland. Ab 1974 ist Gert Stadler als Geschäftsführer der RODIO Südafrika im Goldabbau, im Tunnel- und Kraftwerksbau tätig und nach der Rückkehr folgen 18 Jahre Geschäftsführung der INSOND-Züblin Spezialtiefbau in Österreich und Deutschland.

1993 das Doktorat in Lagerstättenphysik an der Montanistik, bei den Professoren Heinemann und Golser, bis schließlich die Berufung an die Technische Universität Graz 1996 die herausragende Persönlichkeit Gert Stadlers würdigt.

Die Tätigkeit als Ordinarius und Vorstand des Institutes für Baubetrieb- und Bauwirtschaft sowie seit 2004 als Studiendekan der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften, prägt bis 2006 und darüber hinaus eine Generation von Studenten. Preisqualität, angemessene Vergütung, freier und lauterer Preiskampf sind ebenso Stichworte aus dieser Periode wie eine kultivierte mündliche und schriftliche Diktion im Rahmen der Vertragsbewirtschaftung.

Lehraufträge an der TU Wien, internationale Sachverständigen- und Expertentätigkeit, ob in der österr. Staubeckenkommission ATCOLD, als Mitglied des Bauschiedsgerichtes am österreichischen Normungsinstitut, der Gesellschaft für Geomechanik oder der Akademie der Wissenschaften zeugen von ungemeiner fachlicher Diversität.

Gesellschaftliches und soziales Engagement runden bei Prof. Stadler eine Vita ab, die durch hohe ethische Grundsätze im Geschäfts- und Berufsleben geprägt ist.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag!

